



Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT in der Klassikerstadt Weimar ist eine traditionsreiche Ausbildungsstätte für junge Musiker, Wissenschaftler und Musikvermittler aus der ganzen Welt. Sie setzt auf ein starkes Miteinander im Unterrichten wie Musizieren, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung und in vielfältigen Kooperationen mit der Berufspraxis.

Ausschreibung

Stipendien für Frauen zur wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung

Zielsetzung

Um die Zahl der weiblichen Habilitierenden und Professoren an den Hochschulen zu erhöhen, hat der Freistaat Thüringen das zunächst bis 2019 befristete Thüringer Programm zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchskünstlerinnen aufgelegt.

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar schreibt im Rahmen dieses Programms Stipendien aus, die Frauen bei ihrer wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung in der Postdoc-Phase bzw. nach Abschluss eines im 3. Zyklus verankerten künstlerischen Abschlusses (wie Konzertexamen) unterstützen und ihnen eine Weiterqualifizierung und Erlangung von Einstellungs Voraussetzungen für eine wissenschaftliche oder künstlerische Professur ermöglichen sollen.

Ausschreibung

- bis zu 4 Förderstipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchskünstlerinnen
- Förderhöhe 2.000 € pro Monat (Vollzeitstipendium)
- Laufzeit 12 oder 24 Monate (abhängig vom beantragten Fördervorhaben)
- Beginn der Förderung 01. Mai 2018
- Die Stipendiatinnen werden während ihrer wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Arbeit von einer Mentorin oder einem Mentor der Hochschule begleitet.

Fördervoraussetzungen

Förderfähig sind überdurchschnittlich qualifizierte Wissenschaftlerinnen bzw. Künstlerinnen, die ihre Promotion bzw. ihr Konzertexamen nicht mehr als vier Jahre vor Antragstellung ab-

geschlossen haben und zusätzliche wissenschaftliche bzw. künstlerische Leistungen erbringen möchten, um die Einstellungs Voraussetzungen für eine Hochschulprofessur zu erreichen.

Gegenstand der Förderung ist ein *konkretes Vorhaben*, das innerhalb eines Zeitraums von 12 oder 24 Monaten erfolgreich abgeschlossen werden kann. Es muss

- im wissenschaftlichen Bereich eine Anschlussfähigkeit zu den bestehenden Forschungsschwerpunkten der Hochschule erkennen lassen und soll diese nachhaltig und durch einen originellen Ansatz bereichern.
- im künstlerischen Bereich zu weiterer Qualifizierung insbesondere im pädagogischen Feld führen und/oder einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Künste leisten (z. B. Vernetzung von künstlerischer Ausbildung und Praxis, interdisziplinäres Aufführungsprojekt).

Die Stipendiatin wird in die Hochschule eingebunden. Ihr wird ermöglicht, mindestens 2 SWS im wissenschaftlichen Bereich bzw. mindestens 4 SWS im künstlerischen Bereich zu unterrichten, um Lehrerfahrung im Hochschulkontext sammeln zu können. Sie kann an Qualifizierungsangeboten der Hochschule teilnehmen.

Das Förderstipendium kann nur gewährt werden, wenn die Bewerberin nicht aus anderen öffentlichen Mitteln oder von mit öffentlichen Mitteln finanzierten Einrichtungen gefördert wird und nicht mehr als 10 Stunden wöchentlich in einem regelmäßigen Beschäftigungsverhältnis steht.

Bewerbung

Die Bewerbung (in deutscher Sprache) erfolgt schriftlich. Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Lebenslauf
- Nachweis der erfolgreich abgeschlossenen Promotion (mind. cum laude) bzw. des erfolgreich abgeschlossenen Konzertexamens
- Ein nachvollziehbares und schlüssiges Konzept für ein wissenschaftliches oder künstlerisches Vorhaben, das insbesondere Aussagen zu Innovation, Realisierbarkeit, Exzellenz und Relevanz im Hinblick auf die angestrebte Qualifizierung beinhaltet
- Nachweis der überdurchschnittlichen wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Leistungen und ggf. pädagogische Leistungen und Erfolge durch mindestens zwei aussagekräftige schriftliche Fachgutachten bzw. Empfehlungen

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 01. April 2018 an den

Präsidenten der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
PF 2552, 99406 Weimar

Nicht form- und fristgerecht oder unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Unterlagen

werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, senden Sie deshalb nur Kopien. Von der elektronischen Übersendung von Bewerbungsunterlagen bitten wir abzusehen.

Auswahlverfahren

Die Entscheidung über die Vergabe der Förderstipendien erfolgt in einem zweistufigen Verfahren:

1. Vorauswahl der Bewerberinnen auf Basis der schriftlichen Bewerbungen
2. Einladung der ausgewählten Bewerberinnen zur persönliche Vorstellung, Präsentation des Vorhabens und Gespräch mit der Vergabekommission (bis zu 60 Minuten, Termine im April 2018)

Informationen zur Bewerbung/Einreichung

Prof. Elmar Fulda, Vizepräsident für Künstlerische Praxis

vizepraxis@hfm-weimar.de

Tel. 03643-555105